

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

runden Schilde mit zwei durch einen Querbalken getrennten Feldern. Im oberen Felde erscheint der heilige Wolfgang im Bischofsgewande, im unteren ein in einem Kahne sitzender Schiffer, der einem Sterne zusteuert.

Im Jahre 1506 kam das Stift Mondsee mit der Herrschaft Wildeneck und dem ihr unterstehenden St. Wolfgang von Bayern an Österreich. Während des oberösterreichischen Bauernaufstandes blieben die Bürger von Sankt Wolfgang dem Kaiser treu, wofür sie im Jahre 1626, als der Kurfürst Maximilian von Bayern Österreich pfandweise besaß, von diesem von jeder Kriegslast befreit erklärt wurden. Als Wien im Jahre 1683 zum zweitenmal von den Türken war belagert worden, hielt sich Kaiser Leopold I. in St. Wolfgang auf. Dahin war ihm am 12. September die freudige Botschaft der Befreiung Wiens von den Türken überbracht worden.

Die bedeutendsten Ereignisse in der jüngsten Geschichte des Marktes St. Wolfgang sind:

1. Das 900jährige Jubiläum des Bestandes der Pfarrkirche in St. Wolfgang (gefeiert durch ein Triduum vom 2. Oktober bis 4. Oktober 1887) unter Teilnahme der Bischöfe von Linz, Regensburg und Salzburg.
2. Am 1. August 1893 die Eröffnung der Schafbergbahn.
3. Vom 28. Oktober bis 2. November 1894 die 900jährige Todesfeier des Bischofs St. Wolfgang.

Der heutige Markt zählt 150 Häuser und 50 Villen. Die Hauptbedeutung des Ortes liegt in dem alljährlich zunehmenden Fremdenverkehr. Bedingt ist die erfreuliche Zunahme des Fremdenverkehrs durch die gesunde Lage des Ortes, so daß St. Wolfgang im wahrsten Sinne des Wortes ein Seebad und Alpenluftkurort ersten Ranges ist.

Infolge dieser erfreulichen Zunahme nimmt auch der Passantendurchzug bedeutend zu.

---

### **III. St. Wolfgang als Alpenluftkurort, Gebirgsseebad und Wintersportplatz.**

Fast 600 *m* über dem Meeresspiegel liegt St. Wolfgang an den tannenumgrenzten Ufern des lachenden Wolfgangsees (Wasserfläche 1348 *ha*); gegen Norden wehrt das Schafberg-